

Fliegen

Nina Chuba

Zu viel des Guten, hab nur drauf gewartet, dass plötzlich die Lage kippt

Alles, was glücklich macht, alles, was ich immer wollte, das habe ich

Manchmal geht bei mir die Sonne nicht auf, ich hab Albträume bei Tageslicht

Seitdem was im letzten Jahr war, weiß ich ganz genau was gemeint ist, wenn jemand von Panik spricht

Grünes Gras, blauer Himmel, aber bei mir alles schwarz, ja
Frische Luft, tausend Dinge im Kopf, ich vergesse zu atmen
Schau in mich rein, frag mich, wer hier wohnt, Erdgeschoss, ich kriege Vertigo

Sag, was passiert, wenn ich fall? Sag, was passiert, wenn ich fall?

Du nimmst mich in den Arm
Die Zeit bleibt bei dir stehen
Und plötzlich fühlt sich freier Fall wie fliegen an
Du schaffst Dinge, die sonst niemand kann
Ich muss gerade nicht stark sein
Ich zeig dir meine Tränen
Dass du mich überhaupt so lieben kannst
Das sind Dinge, die sonst niemand kann

Ich schlaf neben dir ein, wache neben dir auf und am Horizont endet die Nacht

Meine bösen Geister schaltest du aus, frag mich immer noch, wie du das machst

Ich hab sowas noch nie gefühlt, bist du nicht da, muss ich dich dringend wiedersehen

Seitdem ich dich kenn, weiß ich ganz genau, was gemeint ist, wenn jemand von Liebe redet

Wir beide gegen den Rest, ich balancier mit dir am Abgrund lang Leicht und unverletzt, setzen unsere Sorgen in den Sand

Schau dich an, du zeigst mir wer du bist, nur du und ich und das Meer, sonst nichts

Sag, was passiert, wenn ich fall? Sag, was passiert, wenn ich fall?

Du nimmst mich in den Arm
Die Zeit bleibt bei dir stehen
Und plötzlich fühlt sich freier Fall wie fliegen an
Du schaffst Dinge, die sonst niemand kann
Ich muss gerade nicht stark sein
Ich zeig dir meine Tränen
Dass du mich überhaupt so lieben kannst

Das sind Dinge, die sonst niemand kann